

Vorsitzender Böhm verweist auf die in der Mitteilungsvorlage zum Stichtag 15.01.2015 aufgeführten Anmeldungen zu den Eitorfer Schulen.

Auf Rückfrage berichtet Schulleiter Teubler über aktuell 121 Neuanmeldungen zum Siegtal-Gymnasium Eitorf.

Die Leiterin der Sekundarschule Eitorf, Frau Engländer-Klein informiert, dass zum Zeitpunkt der Sitzung noch eine weitere Anmeldung zur Sekundarschule erfolgt sei. Fest angemeldet seien somit aktuell 66 Kinder. Derzeit sei noch nicht abschließend geklärt, wie viele der 9 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf durch die untere Schulaufsicht ihrer Schule zugewiesen werden. Der Inklusionsbeauftragte habe in einem aktuellen Telefonat keine definitiven Angaben gemacht. Zudem weist Frau Engländer-Klein darauf hin, dass weitere Eltern vorgespochen hätten, deren Kinder kürzlich von Hennefer Schulen eine Ablehnung erhalten haben. Diese haben ein großes Interesse an einer Aufnahme zur Sekundarschule Eitorf bekundet. Sie sei zuversichtlich, auch im kommenden Schuljahr wieder mit 3 Eingangsklassen starten zu können.

Auf Rückfrage berichtet Schulleiter Teubler, dass von den 121 neu angemeldeten Kindern am Siegtal-Gymnasium rd. 71 Kinder von Eitorfer Grundschulen und weitere 50 Schüler aus Grundschulen benachbarter Kommunen wechseln werden.

Bei den Übergangszahlen auf weiterführenden Schulen wird berichtet, dass insgesamt 137 Kinder von Eitorfer Grundschulen auf örtliche weiterführende Schulen wechseln werden. Auf Rückfrage, wieviele Eitorfer Grundschul Kinder auf weiterführende Schulen in Nachbargemeinden wechseln werden, berichtet Frau Schmidt, dass derzeit bei einer Vielzahl von Eitorfer Grundschulkindern noch keine Rückläufe zum Verbleib auf weiterführende Schulen vorliegen. Die Anmeldeverfahren seien noch nicht abgeschlossen.

Schulplaner Bieber gibt außerdem zu bedenken, dass von den derzeitigen Schülern der Jahrgangsstufe 4 nicht alle Schüler zum Schuljahr 2015/2016 auf weiterführende Schulen wechseln, weil sie das Schuljahr wiederholen werden.

Herr Müller regt an, den Schulausschuss über die aktualisierten Schülerzahlen zum Wechsel auf weiterführende Schulen zeitnah zu informieren, sobald die Umfrageergebnisse nach Abschluss der Anmeldeverfahren vorliegen. Seiner Meinung nach seien die Entwicklungen bei den Anmeldungen auf weiterführende Schulen, hierbei vor allem auf die Sekundarschule, bedenklich. Es wäre wünschenswert, wenn die Anmeldezahlen zur Sekundarschule höher werden.

Herr Dr. Arhelger merkt an, dass aus dem Schulbezirk Harmonie nur 12 Kinder die ortsansässige Grundschule besuchen, die anderen Kinder des Wohnortes jedoch zu den umliegenden Grundschulen gehen. Bürgermeister Dr. Storch weist in diesem Zusammenhang auf die Planung eines Schulverbundes der Grundschulen Eitorf und Harmonie mit einheitlicher Leitung hin. Bei den Schulkonzepten werde ein gewisser Gleichklang sein. Individuelle Unterschiede können weiter bestehen. Man müsse Maßnahmen erarbeiten, um mehr Eltern in Harmonie dazu zu bewegen, ihre Kinder zur örtlichen Grundschule anzumelden. Vorsitzender Böhm ergänzt, dass andere Grundschulen möglicherweise einen gewissen Effekt haben, dass Schüler dorthin angemeldet werden.